

Thailand-Tip: a condom a day

Aufklärung über Familienplanung und Geburtenkontrolle ist weltweit eine mit eifrigem und gebührenden Ernst betriebene Angelegenheit. Nicht so in Thailand. Dort wollen die Menschen mit Spaß und Vergnügen für eine Sache gewonnen werden. Winfried Scharlau zeigte in einem Filmbericht im Weltspiegel, wie dieses asiatische Land das Problem angeht – mit „Sanuk“, das bedeutet mit Spaß und Vergnügen.

Auf dem großen Festplatz in Bangkok waren am Geburtstag des Königs Angehörige der Gesellschaft für Familienplanung und Gemein-
entwicklung aufklärend tätig. Auf großen Tischen lagen Shirts mit Aufdrucken, die Leuten aus der Werbebranche eingefallen sein mögen: „A condom a day keeps the doctor away“ oder „make love not babies“.

Halbwüchsige Kinder und Erwachsene wühlten fröhlich lachend in diesen Textilien. Wenn man, so erläuterte Scharlau, „mit frechem Witz die Mittel der Geburtenkontrolle aus dem verschämten Winkel herausholt und so selbstbewußt und fröhlich herzeigt, daß es zum Lachen ist, dann gefällt das den Thais“.

Der Regisseur der Aufklärungskampagne heißt Mechai. Er ist ein Verwandter des Königs und stellvertretender Industrieminister. Nach ihm werden in Thailand die Präservative benannt. Kinder, an die sie verteilt werden, haben rasch herausgefunden, daß auch sie Verwendung dafür haben. Der Bericht zeigt, wie eine ganze Schulklasse nach der aufklärenden Ansprache eines Familienplaners den „Mechai“ aufblies und als Luftballon zu Ehren des Kö-

nigs entschweben ließ. Minister Mechai kommentierte: „Nichts was mit Druck und Zwang zu tun, hat seit Menschengedenken zwischen Nabel und Knie etwas ausrichten können.“ Aber „Sanuk“, die thailändische Strategie der Aufklärung, haben dem Land Erfolge gebracht: In 10 Jahren ist die Geburtenrate von über 3 auf unter 2% gesunken.

Neben der Geburtenverhütung durch Kondome wird die Vasektomie besonders gefördert. Sie wird reihenweise vorgenommen, die Operation erfordert nur eine lokale Betäubung, die spezialisierten Teams brauchen für den Eingriff nur 7 Minuten. (Originalton:) Am Abend wird die Strecke des Tages verblasen: 892 Operationen allein in Bangkok.

(ARD/NDR Weltspiegel,
12. Januar 1986)

(ok)

traumanase® forte BESEITIGT ENTZÜNDLICHE ÖDEM

traumanase® forte IST GUT VERTRÄGLICH.

Standardteile: traumanase® forte: (entzündungshemmende Enzyme): 40,0 mg Bromelaine* — 100.000 E. pro magensaftresistentem Dragee.

Indikationsgebiete: Alle Entzündungen mit dem Hauptsymptom Ödem (z. B. in der Allgemeinpraxis und Sportmedizin, in der Phlebologie, der inneren Medizin, der Chirurgie, der Orthopädie, der Gynäkologie, der Dermatologie, der Urologie).

Wichtig: traumanase® forte Dragees sollten nicht angewandt werden bei Patienten mit Blutgerinnungsstörungen (Hämophilie), schweren Leber- und Nierenschäden, es sei denn, daß der Arzt es ausdrücklich gestattet hat. In sehr seltenen Einzelfällen möglicherweise auftretende Überempfindlichkeitsreaktionen klingen im allgemeinen nach Absetzen des Medikaments ab.

Wenn nicht anders verordnet, sollen Erwachsene 3 x täglich 2 Dragees unzerkaut vor den Mahlzeiten einnehmen. Nach Eintritt der Besserung kann die Dosis auf 3 x täglich 1 Dragee verringert werden.

Wichtig: Die natürlichen, rein pflanzlichen Wirkstoffe (Bromelaine) sind in traumanase® forte Dragees so geschützt worden, daß sie den Dünndarm unzerstört erreichen und resorbiert werden können. Die Wirkstoffe von traumanase® forte lösen das Fibrin und andere pathologische Eiweißkörper am Entzündungsherd und setzen die Viskosität des Exsudates herab. Dadurch wird die Durchlässigkeit des Gewebes normalisiert und die Ödemflüssigkeit ausgeschwemmt. Die Wirkung tritt nach der Schmerz klingt ab.

Preise und Preise: traumanase® forte: N1 — 20 Dragees DM 22,70; N2 — 50 Dragees DM 49,20; N3 — 100 Dragees DM 86,90.

Abgabeform: (Stand Januar 85 incl. MwSt.)

Das traumanase® Dragees mit halber Wirkstoffmenge.)

Das traumanase® Dragees Enzyme aus Ananas comosus